



**Konzept**

**der**

**EmK-Wassersportfreunde**

# Inhaltsverzeichnis

<b>1. ZIELSETZUNG .....</b>	<b>3</b>
<b>2. AUFGABENSTELLUNG.....</b>	<b>3</b>
2.1 DIE GEMEINSCHAFT .....	3
2.2 SOZIALE GERECHTIGKEIT.....	3
2.3 DIE ATMOSPHERE .....	3
2.4 DIE INTEGRATION INS CAMP .....	3
2.5 INTEGRATION IN DAS LEBEN DER GEMEINDEN.....	4
<b>3. ORGANISATION UND STRUKTUR .....</b>	<b>5</b>
3.1 ORGANIGRAMM.....	5
3.2 ERLÄUTERUNGEN ZUM ORGANIGRAMM.....	5
3.3 ERLÄUTERUNGEN ZU DEN FUNKTIONEN DER EINZELNEN TÄTIGKEITSBEREICHE.....	6
3.3.1 Die Jahrestagung.....	6
3.3.2 Der Campleiter.....	6
3.3.3 Der Vorsitzende.....	6
3.3.4 Die Freizeitleiter .....	6
3.3.5 Finanzen.....	7
3.3.6 Sekretariat .....	7
3.3.7 Material und Aufbau.....	7
3.3.8 Lenkungskreis.....	7
3.3.9 Evangelisch-methodistische Kirche (EmK).....	8
<b>4. SCHLUSSWORT.....</b>	<b>9</b>

# 1. Zielsetzung

Ziel unserer Arbeit ist es, Menschen mit der Liebe Gottes vertraut zu machen. Dazu bieten die Wassersportfreunde der Evangelisch-methodistischen Kirche (EmK) christliche Wassersportfreizeiten an.

## 2. Aufgabenstellung

### 2.1 Die Gemeinschaft

Der christliche Glauben lässt sich nur in Gemeinschaft leben und weitergeben. Aus diesem Grund laden wir zu unseren Freizeiten in den Gemeinden der EmK, dem Umfeld der MitarbeiterInnen und der Teilnehmenden sowie der Öffentlichkeit ein.

Erlebnispädagogik, gemeinsame Beschäftigung mit Themen und Fragen des christlichen Glaubens sowie ein offener, freundlicher und aufrichtiger Umgang miteinander lassen in den Freizeiten Gemeinschaft entstehen.

### 2.2 Soziale Gerechtigkeit

Die soziale Integration benachteiligter Kinder, Jugendlicher und Erwachsener wird durch unsere Arbeit gefördert: Jede Teilnehmerin und jeder Teilnehmer darf das Material der EmK-Wassersportfreunde unter Aufsicht benutzen und wird dazu fachgerecht angeleitet. Dadurch wird jedem die Möglichkeit gegeben, Erfahrungen im Wassersport zu sammeln.

Finanzielle Gründe sollen die Teilnahme an den Freizeiten nicht verwehren, deshalb ist es uns ein Anliegen, die Freizeiten dauerhaft günstig anzubieten.

### 2.3 Die Atmosphäre

Eine von den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern gestaltete Atmosphäre des Friedens im Camp und die Erlebnispädagogik der EmK-Wassersportfreunde schließen immer wieder Zugänge auch zu tief verletzten Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen auf. Oft erleben sie in einer befreienden Atmosphäre Entlastung und können Urlaubserfahrungen mit prägender und heilender Wirkung gewinnen.

### 2.4 Die Integration ins Camp

Jahr für Jahr werden sozial Benachteiligte erfolgreich in die Gemeinschaft der Freizeiten integriert. Die geschulten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gehen gezielt auf Probleme ein und halten bei Bedarf auch Rücksprache mit dem Jugendamt.

Für die Zukunft streben wir Freizeiten an, in denen verstärkt internationale und ökumenische Begegnungen erlebt werden.

## **2.5 Integration in das Leben der Gemeinden**

Um der christlichen Lebensgemeinschaft dauerhaften Ausdruck zu verleihen, sind wir bemüht, die Bindung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie der Teilnehmerinnen und Teilnehmer an ihre jeweiligen Gemeinden zu unterstützen:

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gestalten nicht nur das Camp, sondern sind in das Leben ihrer Gemeinden integriert. Die Erfahrungen aus dem Camp beeinflussen und verändern dabei das Gemeindeleben.

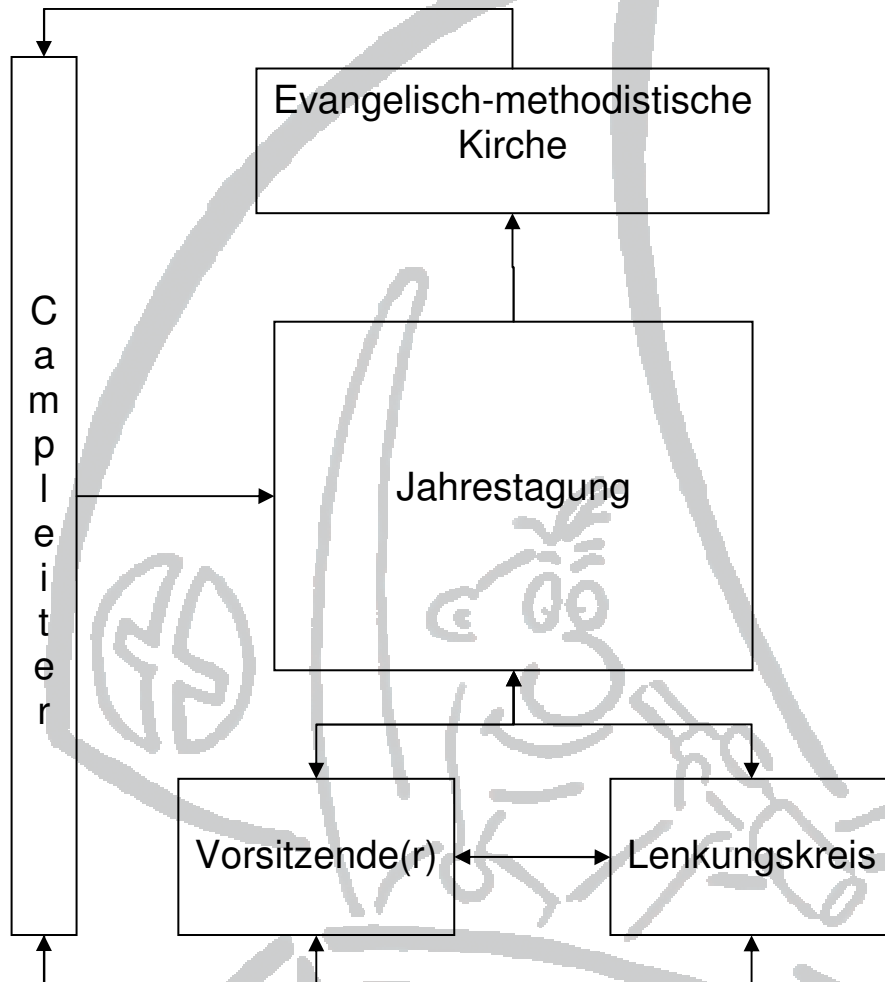
Die an den Freizeiten teilnehmenden Kinder, Jugendlichen und Familien sollen nicht nur im Camp Gemeinschaft erleben, sondern auch am Leben ihrer Gemeinden aktiv teilnehmen.

Hierbei wirken die EmK-Wassersportfreunde unterstützend.



## 3. Organisation und Struktur

### 3.1 Organigramm



### 3.2 Erläuterungen zum Organigramm

Die Jahrestagung der Mitarbeiterschaft wählt den Vorsitzenden. Sie delegiert Aufgaben an Lenkungskreis. Die Jahrestagung schlägt der Ev.-meth. Kirche den Campleiter vor. Die Ev.-meth. Kirche beruft den Campleiter. Der Vorsitzende hält Kontakt zum Campleiter, beide gehören dem Lenkungskreis an.

## **3.3 Erläuterungen zu den Funktionen der einzelnen Tätigkeitsbereiche**

### **3.3.1 Die Jahrestagung**

Die Jahrestagung ist das höchste Entscheidungsgremium der EmK-Wassersportfreunde.

Zur Jahrestagung werden alle Mitarbeitenden der EmK-Wassersportfreunde eingeladen. Die Jahrestagung tritt in der Regel im Januar jeden Jahres zusammen und gestaltet als offenes Forum die Arbeit der EmK-Wassersportfreunde.

Die Jahrestagung, die von dem Vorsitzenden geleitet wird, entwickelt Ideen und Konzepte für die weitere Arbeit. Ihr werden Berichte aus den einzelnen Tätigkeitsbereichen vorgelegt, mit denen sie sich kritisch auseinandersetzt.

Sie versucht entstandene Konflikte zu bearbeiten und zu lösen.

Darüber hinaus fasst sie Beschlüsse, die die weitere Arbeit der EmK-Wassersportfreunde betreffen. Sie kann Aufgaben an den Lenkungskreis delegieren.

Die Jahrestagung wählt jährlich ihren Vorsitzenden. Außerdem bestimmt sie die Verantwortlichen für Material, Auf- und Abbau, Sekretariat, Finanzen und Öffentlichkeitsarbeit.

Die Jahrestagung ordnet die Belange der Lagerhalle in Hohenlockstedt in Verbindung mit der Konferenzgeschäftsstelle der Norddeutschen Jährlichen Konferenz.

Ein besonderer Schwerpunkt der Jahrestagung ist die Pflege der Gemeinschaft unter den Mitarbeitenden.

### **3.3.2 Der Campleiter**

Der/Die Campleiter/in wird von der Norddeutschen Jährlichen Konferenz der Evangelisch-methodistischen Kirche in Abstimmung mit der Jahrestagung benannt.

Er hält den Kontakt und bildet das Bindeglied zwischen den EmK-Wassersportfreunden und der Evangelisch-methodistischen Kirche. Er berichtet an die Norddeutsche Jährliche Konferenz. Der Campleiter hat die Aufgabe, das Camp in den entsprechenden Gremien der Evangelisch-methodistischen Kirche, gegenüber dem Verein Falkenhorst und nach außen zu vertreten. Die Freizeitleiter werden vom Campleiter benannt.

Als Verantwortlicher ist er Entscheidungsberechtigter für die gesamte Arbeit der EmK-Wassersportfreunde.

Der Campleiter gestaltet das geistliche Leben der EmK-Wassersportfreunde entscheidend mit.

### **3.3.3 Der Vorsitzende**

Der Vorsitzende wird am Ende jeder Jahrestagung für ein Jahr gewählt. Er sitzt der Jahrestagung und dem Lenkungskreis vor. In Absprache mit dem Campleiter und dem Lenkungskreis hat er die Aufgabe, die Jahrestagung zu organisieren und durchzuführen.

Der Vorsitzende pflegt engen Kontakt zum Campleiter und ist an der weiterführenden Arbeit der EmK-Wassersportfreunde beteiligt.

### **3.3.4 Die Freizeitleiter**

Die Freizeitleiter bereiten die Freizeiten vor und sind die Hauptansprechpersonen für alle ihre Freizeit betreffenden Belange.

Sie bestimmen ihre Mitarbeiterteams und organisieren Vorbereitungstreffen. Sie gehen verantwortlich mit dem für die Freizeit zur Verfügung gestellten Geld um.

Die Freizeitleiter sind Mitglieder des Lenkungskreises. Sie sind der Jahrestagung Rechenschaft schuldig.

Nach Möglichkeit sollte die Freizeitleitung in Zweierteams organisiert sein.

### **3.3.5 Finanzen**

Der Kassenführer wird von der Jahrestagung auf unbestimmte Zeit benannt.

Er führt verantwortlich und zeichnungsberechtigt die Konten der EmK-Wassersportfreunde.

Der Kassenführer legt der Jahrestagung einen Haushaltsplan zur Abstimmung vor. Es ist die Aufgabe des Kassenführers, den Freizeitleitern Geld für ihre Freizeit zur Verfügung zu stellen.

Er soll alle finanziellen Entscheidungen kritisch hinterfragen. Alle Finanzentscheidungen sind mit dem Kassenführer abzustimmen.

Der Kassenführer erstellt zum Ende eines jeden Jahres eine Einnahmen-Überschussrechnung. Er stellt Spendenbescheinigungen und Zahlungserinnerungen aus.

Die Kassenprüfung erfolgt nach der Ordnung der Norddeutschen Jährlichen Konferenz.

Die Kassenprüfer legen der Jahrestagung den Prüfbericht vor. Die Jahrestagung entlastet den Kassenführer.

### **3.3.6 Sekretariat**

Der/Die SekretärIn wird von der Jahrestagung auf unbestimmte Zeit benannt.

Das Sekretariat verwaltet die Anmeldungen und gibt regelmäßig den Freizeitleitern einen Überblick über die Teilnehmerzahlen. Es verschickt Anmeldebestätigungen und Einladungen, sowie Protokolle und Briefe.

### **3.3.7 Material**

Der Materialbeauftragte wird von der Jahrestagung auf unbestimmte Zeit benannt.

Dieser erstellt für die Jahrestagung eine Liste mit zu beschaffenden und zu reparierendem Material. Er lädt zu Reparatur- und Aufräummaßnahmen ein und ist Mitglied im Lenkungskreis, da er den besten Überblick über das Material hat. Kleinere Anschaffungen dürfen durch den Materialverantwortlichen ohne Rücksprache beschafft werden.

### **3.3.8 Auf- und Abbau**

Der Verantwortliche für Auf- und Abbau wird von der Jahrestagung auf unbestimmte Zeit benannt.

In Absprache mit den Freizeitleitern ist er für den Auf- und Abbau des Camps verantwortlich.

Er ist für die Über- und Abnahme des Platzes durch den Verein Falkenhorst verantwortlich.

### **3.3.9 Öffentlichkeitsarbeit**

Der Öffentlichkeitsbeauftragte wird von der Jahrestagung auf unbestimmte Zeit benannt.

Der Öffentlichkeitsarbeit kommt in der Arbeit der EmK-Wassersportfreunde eine zunehmende Bedeutung zu.

Die EmK-Wassersportfreunde möchten den Kontakt zu ehemaligen Teilnehmenden und Mitarbeitenden halten. Durch die Vorstellung ihrer Arbeit gegenüber einer breiteren Öffentlichkeit sollen neue Teilnehmer gewonnen sowie die finanzielle Basis der EmK-Wassersportfreunde gesichert und erweitert werden.

Derzeit umfasst die Öffentlichkeitsarbeit der EmK-Wassersportfreunde die Internetpräsenz, den Freundeskreisbrief und den Bereich der Werbung. Weitere Möglichkeiten der Öffentlichkeitsarbeit sollen erschlossen werden.

### **3.3.10 Lenkungskreis**

Der Lenkungskreis erfüllt die von der Jahrestagung an ihn delegierten Aufgaben.

Bei Bedarf trifft er Entscheidungen, die außerhalb der Jahrestagung beschlossen werden müssen, um einen reibungslosen Ablauf der Arbeit der EmK-Wassersportfreunde zu gewährleisten. Der Lenkungskreis setzt sich aus dem Campleiter, dem Vorsitzenden, aus Leitern jeder Freizeit, dem Kassenführer und dem Materialbeauftragten zusammen. Der Vorsitzende der Jahrestagung ist zugleich Vorsitzender des Lenkungskreises. Der Lenkungskreis kann von jedem Mitglied einberufen werden.

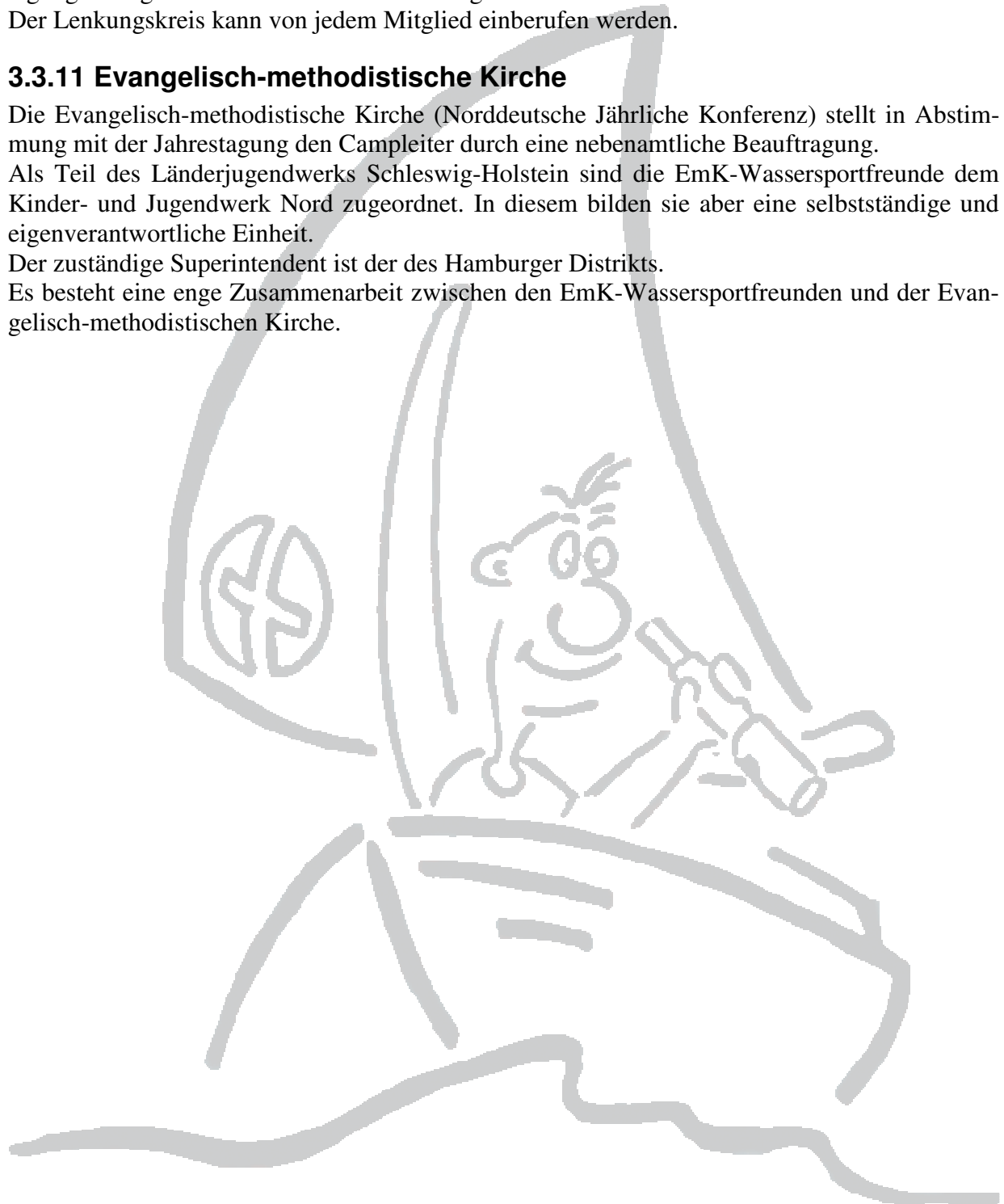
### **3.3.11 Evangelisch-methodistische Kirche**

Die Evangelisch-methodistische Kirche (Norddeutsche Jährliche Konferenz) stellt in Abstimmung mit der Jahrestagung den Campleiter durch eine nebenamtliche Beauftragung.

Als Teil des Länderjugendwerks Schleswig-Holstein sind die EmK-Wassersportfreunde dem Kinder- und Jugendwerk Nord zugeordnet. In diesem bilden sie aber eine selbstständige und eigenverantwortliche Einheit.

Der zuständige Superintendent ist der des Hamburger Distrikts.

Es besteht eine enge Zusammenarbeit zwischen den EmK-Wassersportfreunden und der Evangelisch-methodistischen Kirche.



## 4. Schlusswort

Abschließend ist zu sagen, dass die EmK-Wassersportfreunde sich aus Christen mit Freude am Wassersport zusammensetzen. Jeder einzelne bringt in ehrenamtlicher Arbeit seine Fähigkeiten ein. Dieses Projekt wird nur durch Spenden und den sozialverträglichen Teilnehmerbeiträgen finanziert. Es ist uns ein Anliegen, jedem die Möglichkeit zu geben, sich mit dem Wassersport und den christlichen Normen und Werten auseinanderzusetzen. Unsere geschulten Mitarbeiter versuchen, anfallende Probleme zu analysieren und durch gezielte Gespräche Lösungen zu erarbeiten. Durch die Struktur der EmK-Wassersportfreunde ist es jedem Mitarbeitenden möglich, sich einzubringen und gezielte Verbesserungsvorschläge zu unterbreiten. Viele unserer Mitarbeiter haben selbst als Teilnehmer das Camp und das Campleben kennengelernt und sind gezielt gefördert worden. Wir leben von den Teilnehmenden nicht nur durch die Teilnehmerbeiträge, sondern auch durch die vielen Ideen und Anregungen, die wir im Laufe der Jahre bekommen haben. Jahr für Jahr stellen wir uns den neuen Herausforderungen mit kreativen Ideen und einer zukunftsorientierten Planung.



Gezeichnet

\_\_\_\_\_  
Campleiter der EmK-Wassersportfreunde

\_\_\_\_\_  
Vorsitzender der EmK-Wassersportfreunde